

Die weitaus meisten Lehrerinnen und Lehrer werden als Fach-Lehrpersonen (aus)gebildet und unterrichten in diesen Fächern. Diese Tatsache ist in der Professionsforschung jenseits kompetenzorientierter Studien zum fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissen bislang allerdings kaum systematisch reflektiert und empirisch untersucht worden.

Die Jahrestagung der Kommission „Professionsforschung und Lehrerbildung“ rückt das bisher wenig beachtete Verhältnis von Fachlichkeit und Professionalisierung in den Vordergrund. Es geht u.a. um die Frage, ob und wie sich die je spezifischen fachlichen Perspektiven, Gegenstandskonstruktionen und Weltzugänge in der Vermittlung der Fächer niederschlagen und darauf bezogene Angemessenheitsvorstellungen induzieren. Mit Blick auf die Lehrpersonen könnte sich dieser Zusammenhang als prozedurales Wissen, Überzeugungen oder Habitus darstellen und nach dessen Relevanz für Professionalisierung gefragt werden.

Die Referentinnen und Referenten der Tagung nähern sich der Thematik aus vier Richtungen: (1) der Epistemologie („Nature of Science“) der unterschiedlichen Fächer, (2) der berufsbiographischen und berufshabituellen Implikationen von Fachlichkeit, (3) der schulorganisatorischen Ausprägungen von Fachlichkeit, z.B. den fachkulturellen Erscheinungsformen von Schulfächern, sowie (4) der Organisation der Lehrerbildung im Hinblick auf das Verhältnis von Fachlichkeit und Professionalisierung.

Die Vorbereitungsgruppe lädt Sie herzlich zur Tagung ein und freut sich auf anregende Diskussionen: David Gerlach, Uwe Hericks, Annette Huppert, Till-Sebastian Idel, Manuela Keller-Schneider, Rolf-Torsten Kramer, Ingrid Kunze, Ralf Laging, Sabine Leineweber, Matthias Martens, Nina Meister, Wolfgang Meseth, Anna Rauschenberg, Elke Pötzl, Marcell Saß

Bis zum 15.8. Anmeldung sowie Informationen zur Tagung über die Homepage:

[www.uni-marburg.de/professionstagung](http://www.uni-marburg.de/professionstagung)



Tagungsorganisation:

Uwe Hericks, Wolfgang Meseth, Anna Rauschenberg  
[professionstagung2018@dgfe.de](mailto:professionstagung2018@dgfe.de)

Philipps



Universität  
Marburg



**DGfE** Deutsche Gesellschaft  
für Erziehungswissenschaft

Mit freundlicher Unterstützung durch den  
Marburger Universitätsbund, den Ursula-Kuhlmann-Fonds und das Zentrum für Lehrerbildung

Marburger



Universitätsbund

Marburger



Universitätsbund e.V.  
Ursula-Kuhlmann-Fonds



Jahrestagung der Kommission  
„Professionsforschung und Lehrerbildung“  
an der Philipps-Universität Marburg

Fachliche Bildung und Professionalisierung  
von Lehrerinnen und Lehrern

05.-07. September 2018

Sprachatlas, Pilgrimstein 16, Marburg



Keynotes:

**Prof. Dr. Andreas Bonnet**

Didaktik der englischen Sprache  
und Literatur, Hamburg

**Prof. Dr. Petra Herzmann**

Empirische Schulforschung, Köln

**Prof. Dr. Thorid Rabe**

Didaktik der Physik, Halle

# Programm

Mittwoch, 5.9.2018

	Programm für Wissenschaftler*innen in den Qualifikationsphasen, Workshops zum übergreifenden Thema: „Aktuelle Theorien und Methoden innerhalb der Professionsforschung“
15:00-18:00	<b>Workshop 1</b> Manuela Keller-Schneider (Zürich): Subjektive Wahrnehmung und Deutung von Anforderungen als Triebfeder für die weitere Professionalisierung – theoretische Grundlagen und empirische Zugänge
ab 19:00	<b>Workshop 2</b> Rolf-Torsten Kramer (Halle): Konzeptionelle und rekonstruktive Perspektiven auf den Lehrerhabitus Begrüßungsabend für die bereits Angereisten

9:00-9:30	Begrüßung und inhaltliche Einführung Evelyn Korn (Vizepräsidentin der Philipps-Universität Marburg), Katharina Kunze und Uwe Hericks
9:30-11:00	<b>Keynote 1</b> Thorid Rabe (Halle): Wie viel Fach muss sein? (Kritische) Annäherungen an die Modellierung professioneller Handlungskompetenz von Lehrerinnen und Lehrern
11:00-11:30	Pause
11:30-13:30	Vortrag 1 Vortrag 2 Vortrag 3
13:30-14:30	Mittagspause
14:30-16:30	Vortrag 4 Vortrag 5 Vortrag 6 Vortrag 7 Vortrag 8 Vortrag 9
16:30-17:00	Pause
17:00-18:30	<b>Keynote 2</b> Petra Herzmann (Köln): Professionalisierungsversprechen Praxissemester – Inhärente Anforderungen universitärer Lehrerbildung und kritische Anfragen an ausgewählte Formate
18:45-19:45	Mitgliederversammlung
ab 20:00	Gesellschaftsabend im Erwin-Piscator-Haus mit anschließender Party im KFZ (ab 22 Uhr)

Donnerstag, 6.9.2018

9:00-10:30	<b>Keynote 3</b> Andreas Bonnet (Hamburg): Fach:Lehrer/innen – Theoretische Überlegungen und empirische Befunde zum Verhältnis von Fachlichkeit und Professionalisierung
10:30-11:00	Pause
11:00-13:00	Vortrag 10 Vortrag 11 Vortrag 12
13:00-13:30	Abschluss mit ‚critical friend‘
ab 13:30	Möglichkeit des gemeinsamen Ausklangs

Freitag, 7.9.2018

# Vorträge

<b>Vortrag 1</b>	Janis Fögele (Gießen): Geographiedidaktische Lehrkräftefortbildung – zur Förderung fachlichen Denkens? Entwicklung und Persistenz des professionellen Habitus
<b>Vortrag 2</b>	Roland Messmer & Jolanda Vogler (Basel): Situationsspezifisches Wissen und Können von Sportlehrpersonen: Unterschiedliche Zugänge und Ergebnisse
<b>Vortrag 3</b>	Manuela Keller-Schneider, Esther Kirchhoff & Stefan Albisser (Zürich): Das Verhältnis zwischen fachübergreifenden und fachspezifischen lehr-lerntheoretischen Überzeugungen von angehenden Lehrpersonen als Referenzrahmen fachspezifischer Vermittlungsanforderungen
<b>Vortrag 4</b>	Wilfried Plöger (Köln), Daniel Scholl (Vechta) & Matthias Krepf (Köln): Shulimans „Amalgamthese“ – Zum Zusammenhang von pädagogischem, fachlichem und fachdidaktischem Wissen
<b>Vortrag 5</b>	Marcel Veber (Osnabrück) & Ralf Benölken (Wuppertal): Fachlichkeit als Professionalisierungsanker für Inklusive Bildung – Einblicke in eine Interviewstudie von fachfremd unterrichtenden Mathematiklehrkräften
<b>Vortrag 6</b>	Jochen Laub (Koblenz-Landau): Zwischen Fachwissen, fachlicher Bildung und ethischer Reflexion. Umgang von Lehrkräften mit normativen Argumentationen im Fach Geographie
<b>Vortrag 7</b>	Caroline Rau (Bamberg): Epistemologische Überzeugungen von Lehrkräften geisteswissenschaftlicher Fächer
<b>Vortrag 8</b>	Sabrina Berg (Köln): Berufliche Sozialisation von Wirtschaftslehrkräften und Fachunterricht – eine qualitative Studie
<b>Vortrag 9</b>	Matthias Schierz (Oldenburg), Hilde Pallesen (Halle) & Ann Kristin Haverich (Oldenburg): „nich alles was man in der Uni so lernt muss unbedingt @auch so sein@“ – Fachlichkeitskonstitutionen und -thematisierungen in Ausbildungsinteraktionen des Praxissemesters Sport
<b>Vortrag 10</b>	Steffen Brand, Johanna Brüggemann, Sabine Klomfaß & Katharina Nesselner (Gießen): Wie entwerfen Hochschullehrer*innen ihr Fachgebiet für Studienanfänger*innen? Zur Herstellung fachkultureller Differenzen in „ersten Sitzungen“
<b>Vortrag 11</b>	Judith Lagies (Osnabrück): (Re-)Konstruktion von Fachlichkeit in Aushandlungsprozessen von Mathematik fachfremd unterrichtenden Grundschullehrkräften
<b>Vortrag 12</b>	Thomas Wenzl (Hannover): Differente Modi von Kritik – Heterogene Lehrkulturen in der universitären Lehrerbildung